

Schulinternes Curriculum des "Hermann-Josef-Kolleg Steinfeld" für
die Qualifikationsphase (Q1 & Q2) der gymnasialen Oberstufe

Geschichte

Inhalt

1. Entscheidungen zum Unterricht

1.1 Unterrichtsvorhaben

1.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben

1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

1.1.1 Übersicht Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase

<p><u>Unterrichtsvorhaben I</u></p> <p>Thema: Beharrung und Wandel - Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6) • Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen (IF 7) • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert (IF 6) • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich (IF 6) <p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 35 UStd. • LK: ca. 55 UStd. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II</u></p> <p>Thema: Fortschritt und Krise - Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 1) • Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7) • Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (IF 4) • Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft (IF 4) • Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg (IF 7) • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4) <p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 40 UStd. • LK: ca. 60 UStd.
<p><u>Unterrichtsvorhaben III</u></p> <p>Thema: Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV</u></p> <p>Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

<p>en (IF 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4) • Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische und Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (IF 5) • Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 (IF 4) • „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus (IF 6) • Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa (IF 5) • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5) <p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 50 UStd. • LK: ca. 70 UStd. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zeit des Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5) • Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7) <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ (IF 5) • Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland (IF 6) • Die Überwindung der deutschen Teilung in der Friedlichen Revolution von 1989 (IF 6) • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (IF 7) <p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GK: ca. 35 UStd. • LK: ca. 60 UStd.
<p><u>Unterrichtsvorhaben V</u></p> <p>Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7) ➤ auf Grund des Längsschnittcharakters enge Verbindung mit den Unterrichtsvorhaben der IF 4-6 <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (LK) • Internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg • Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg 	

Zeitbedarf:

- GK: ca. 10 UStd.
- LK: ca. 20 UStd.

1.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema: Beharrung und Wandel - Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert

Methoden:

- Analyse von sprachlichen Quellen und historischen Darstellungen
- Analyse von Sachquellen (z.B. Denkmäler, Historienbilder)
- Anleitung zum Verfassen einer Klausur
- Referate halten

Projekte:

- Nationaldenkmäler des 19. Jahrhunderts (z.B. Deutsches Eck/Koblenz, Niederwalddenkmal/Rüdesheim, Bismarcktürme/Region)

Zeitbedarf: Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
<p>„Am Anfang war Napoleon“ - Die Deutsche Frage im frühen 19. Jahrhundert</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundmodelle des Nationalverständnisses im europäischen Vergleich unterschieden und erläutern. • Entstehungsbedingungen und Funktion des deutschen Nationalismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschreiben. • unterschiedliche Begründungen der Nationsidee in Deutschland erläutern und die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen in der Zeit des Vormärz und der Revolution 1848 erklären. • Grundsätze, Ziele und Ergebnisse der Friedensordnung des Wiener Kongresses 1814/15 erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Forderung nach nationaler Einheit Deutschlands in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven bewerten. • die Friedensordnung des Wiener Kongresses unter verschiedenen Aspekten beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht unterschiedliche historische Untersuchungsformen, darunter auch gegenwartsgenetische Fragestellungen, etwa am Beispiel des Hambacher Festes, anwenden (MK 5). • neben sprachlichen auch nichtsprachliche Quellen, wie z.B. Denkmäler, für die historische Erkenntnis heranziehen und interpretieren (MK6 / MK7).
<p>Revolution 1848: Die gescheiterte Einheit von unten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Ziele der Revolutionäre 1848 benennen und die Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Forderungen erläutern. • den Revolutionsverlauf in Grundzügen beschreiben.

	<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Historikerdarstellungen zum Verlauf der Revolution und zum Scheitern der Nationalstaatsidee von unten für die eigene Urteilsbildung nutzen und begründete eigene Sach- und Werturteile fällen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und zielgerichtet Informationen zu (komplexen) historischen Fragestellungen, z. B. in Bibliotheken, Archiven und im Internet, beschaffen und fachgerecht auswerten (MK 2). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Widersprüche im Konzept der Nationsidee 1848/49 perspektivisch-ideologiekritisch untersuchen und bewerten (HK 5).
Reichsgründung von oben und Funktionswandel des Nationalismus	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der Reichsgründung und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs erläutern. • den Prozess und die Probleme der „inneren Reichsgründung“ – auch im Hinblick auf die Mechanismen von Segregation und Integration – darstellen. • Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern erläutern. • den Funktionswandel des Nationalismus im Kaiserreich erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche zwischen dem Prozess der Reichsgründung 1871 und der gescheiterten Nationsgründung 1848/49 anstellen und den politischen Charakter des Kaiserreichs von 1871 unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven beurteilen. • Bismarcks Politik gegenüber Minderheiten und politischen Gegnern bewerten. • den Funktionswandel des Nationalismus im Kaiserreich beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p>

	<ul style="list-style-type: none">• auch nichtsprachliche Quellen wie Bilder selbstständig fachgerecht analysieren und interpretieren (MK 7). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• die Rolle Bismarcks in der deutschen Geschichts- und Erinnerungskultur charakterisieren und in Debatten selbstständig Position zur Frage von Bismarcks Bedeutung in der deutschen Geschichte beziehen (HK 5 / HK 6).
--	---

Thema: Fortschritt und Krise - Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930

Methoden:

- Analyse von Karikaturen
- Analyse von Statistiken und Schaubildern
- Analyse von Forschungskontroversen

Projekte:

- Das Ruhrgebiet als Beispiel der Industrialisierung
- Planspiel „Julikrise“
- „Im Westen nichts Neues“ - Ein Antikriegsfilm?

Zeitbedarf: Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
<p>Die Zweite Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Gesellschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modernisierungsprozesse während der Zweiten Industriellen Revolution in den Bereichen Bevölkerung, Arbeit und Technik, Wirtschaft und soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt erläutern sowie den Prozess der Urbanisierung beschreiben. • an Beispielen die Veränderungen der Arbeits- und Lebensverhältnisse für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen darstellen, Probleme der sozialen Sicherheit beschreiben und sozialstrukturelle Veränderungen bis in die Gegenwart verfolgen. • Zusammenhänge zwischen sozialökonomischen Modernisierungsprozessen und kulturellen und mentalen Umbrüchen erläutern. • am Beispiel der Metropole Berlin soziale und städtebauliche Probleme und Veränderungen im Prozess der Modernisierung darstellen. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fortschrittsidee und ihre Eignung für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse beurteilen und persönliche Wertungen begründen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder und Diagramme eigenständig analysieren (MK 6 / MK 7). • selbstständig komplexe Zusammenhänge in Skizzen, Diagrammen und Strukturbildern darstellen (MK 8) und elektronische Medien zur Veranschaulichung sachgerecht einsetzen (MK 9).
<p>Hochimperialismus: Europäische Expansion und Großmachtkonflikte 1880-1914</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Hauptmerkmale der Epoche des Imperialismus benennen und Motive, Ziele und Funktionen der imperialistischen Expansion erläutern.

	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen der imperialistischen Politik innerhalb und außerhalb Europas beschreiben. • am Beispiel des afrikanischen Kontinents Motive, Strategien und Ziele imperialistischer Politik erläutern. • Entstehung und Verlauf internationaler Krisen und Konflikte aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in Europa benennen und deren Hintergründe analysieren. • zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen des Imperialismus analysieren. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Beispiel des afrikanischen Kontinents und zu den Motiven, Strategien und Zielen imperialistischer Politik Beurteilungsansätze entwickeln. • zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen des Imperialismus bewerten. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Untersuchungsformen, z. B. die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung oder die Fallstudie, unterscheiden und für ihre Arbeit sinnvoll anwenden (MK 5). • weitgehend selbstständig historische Darstellungen analysieren und sich mit deren Sachurteilen und Wertmaßstäben auseinandersetzen (MK 6). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene Position in Debatten zur heutigen Verantwortung für die Folgen aus historischen Ereignissen und Entwicklungen beziehen (HK 3).
Der Erste Weltkrieg: Die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Schritte (Ereignisse) und politischen Entscheidungen während der Julikrise 1914 benennen und in ihrem Zusammenhang darstellen. • wichtige Stationen des Kriegsverlaufs bis 1918 und die globale Dimension des Krieges erläutern.

	<ul style="list-style-type: none"> • die im Vergleich zu früheren Kriegen neue Art der Kriegsführung, der Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben beschreiben. • am Beispiel der Kriegspropaganda Formen, Funktion und Wirkung von Feindbildern analysieren. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der wesentlichen Schritte (Ereignisse) und politischen Entscheidungen während der Julikrise 1914 beurteilen. • die Bedeutung der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung beurteilen. • die Kriegsziele der kriegführenden Mächte aus unterschiedlichen Perspektiven beurteilen und bewerten. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht mit Quellen und Darstellungen zu einer historischen Frage umgehen und dabei auch den Konstruktcharakter von Geschichte verdeutlichen (MK 3). • nichtsprachliche Quellen, z. B. Bilder, unter Beachtung des jeweiligen historischen Kontexts interpretieren (MK7). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • moderne Erklärungen und Positionen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges wiedergeben und – auch vergleichend – beurteilen sowie eine eigene Position entwickeln und vertreten (HK 6). • aus der Diskussion um das Versagen der Diplomatie in der Julikrise 1914 Maßstäbe und Handlungsoptionen für Krisensituationen in der Gegenwart entwickeln und selbst Positionen in Diskussionen mit historischen Bezügen formulieren (HK 2 / HK 3).
Erzwungener Frieden und gestörte Moderne: Das Nachkriegsjahrzehnt 1919-1929	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe und Bedingungen der Friedenskonferenzen 1919 erläutern und wesentliche Regelungen und Folgewirkungen des Versailler Vertrags und darstel-

	<p>len.</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Kriegsschuldartikels 231 erläutern. • die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf die Weltwirtschaft der Nachkriegszeit darstellen und am Beispiel der USA und Deutschlands wirtschaftliche Strukturen und Entwicklungen der 1920er-Jahre beschreiben. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des Kriegsschuldartikels 231 im Hinblick auf die Fragen der Friedenssicherung in Europa beurteilen. • die Friedensordnung von 1919 mit früheren Friedensordnungen vergleichen und beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel der öffentlichen Debatten um den Versailler Vertrag zeitgenössische und spätere Urteile perspektivisch-ideologiekritisch untersuchen und eigene Bewertungen formulieren (MK 5).
<p>Absturz 1929: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (1929-1932)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf der Weltwirtschaftskrise in Deutschland und anderen wichtigen Industriestaaten beschreiben. • Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise erläutern. • internationale Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg / in den 1920er-Jahren erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss und Bedeutung der internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg / in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien beurteilen. • wichtige im Kontext der Krise getroffene wirtschaftliche und politische Entscheidungen der Handelnden in Deutschland sowie in Großbritannien und den USA erläutern und unter Berücksichtigung der jeweiligen Handlungsspielräume beurteilen.

	<p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen erläutern, vergleichend aus ihnen Informationen ziehen und Bezüge herstellen (MK 3), z. B. in der Untersuchung der politischen Handlungsspielräume in der Weltwirtschaftskrise.• die diachrone Untersuchungsform zur Untersuchung und Beurteilung langfristiger Wirkungen der durch die Industriegesellschaft ausgelösten Veränderungen sachgerecht anwenden (MK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">• von der Erfahrung der Weltwirtschaftskrise ausgehend und unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen Handlungsoptionen für Krisensituationen der Gegenwart entwickeln (HK 2).
--	---

Thema: Nationalsozialismus - Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen

Methoden:

- Analyse von politischen Reden
- Analyse von Plakaten
- Ideologiekritische Untersuchungen und Werturteile
- Referate halten

Projekte:

- Die Ordensburg Vogelsang im Nationalpark Eifel
- Widerstandsbewegung in Köln - Die Edelweißpiraten
- ElDe-Haus Köln
- Erinnerungskultur heute (z.B. Gedenktage, Stolpersteine, Filme)

Zeitbedarf: Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
<p>Deutschland am Vorabend des Zivilisationsbruches</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Lebensbedingungen von Zeitgenossen beschreiben. • lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP erklären. • den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • am Beispiel des Aufstiegs des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • an wissenschaftlichen Standards orientiert selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht anwenden (MK 6). • eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Wahlplakate und Fotografien interpretieren und analysieren (MK 7). • fachspezifische Sachverhalte wie die Faktoren für den Untergang Weimars und den Aufstieg des NS auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK 9).
<p>Die Sicherung der Herrschaft und die totalitäre Revolution</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung und Funktion von Geschichtsmythen erklären. • Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft erläutern. • die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und

	<p>europäische jüdische Bevölkerung erläutern.</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die NS-Ideologie vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung beurteilen. • an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen bewerten. • Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht anwenden (MK 6) • die rhetorische Strategie einer Rede entschlüsseln.
Nationalsozialismus: Das Dritte Reich im Zweiten Weltkrieg	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand der NS-Außen- und Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung sowie den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord erläutern. • die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung erläutern. • Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime beurteilen. • unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden beurteilen. • Kontinuitäten und Diskontinuitäten von

	<p>Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime beurteilen.
<p>Der Nationalsozialismus in der deutschen Geschichte</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten erörtern. • unter Beachtung der jeweiligen Perspektive verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden beurteilen.

Thema: Deutsche Identitäten im Kontext internationaler Verflechtungen nach dem Zweiten Weltkrieg

Methoden:

- Analyse von sprachlichen Quellen
- Analyse von historischen Darstellungen
- Historische Debatten und Perspektivwechsel
- Vergleichende ideologiekritische Untersuchung
- Referate halten

Projekte:

- Die ehemaligen Regierungsgebäude der Stadt Bonn - Vom „Bundesdorf“ zur Bundeshauptstadt
- Haus der Geschichte. Oder: Wie kam die Eisdiele nach Bonn?

Zeitbedarf: Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
<p>Als der Krieg zu Ende war: Aus Verbündeten werden ideologische Gegner</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren Folgeerscheinungen (Potsdamer Abkommen) erläutern. • die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1949) sowie die Konfliktslage, die den Ost-West-Konflikt charakterisiert, beschreiben. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen. • den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven bewerten. (LK) <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet anwenden (MK 5). • sach- und fachgerecht Karikaturen interpretieren (MK 7).
<p>Ein zerstörtes Land: Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Folgeerscheinungen der Beschlüsse der Potsdamer Konferenz (Besatzungspolitik, Flucht und Vertreibung) erläutern. • die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts erläutern. • Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg beschreiben und den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft erläutern. (LK)

	<p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die ideologisch geprägte Wahrnehmung und Politik durch die Siegermächte sowie politischer Akteure in Deutschland in der unmittelbaren Nachkriegszeit im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen. • an ausgewählten Beispielen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) die Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands (1945-1949) beurteilen. • den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven bewerten. (LK) <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die perspektivisch-ideologiekritische Untersuchungsform angeleitet anwenden (MK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • begründet Position zu einzelnen historischen Streitfragen (Gründung der SED, Verabschiedung des Grundgesetzes) vertreten (HK 6).
<p>Historisches Erbe und politische Verantwortung: Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Umgang der Besatzungsmächte und deutscher Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis der Entnazifizierung in den Besatzungszonen erklären. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten exemplarisch beurteilen. • verschiedene Ansätze gesellschaftlicher Erinnerungskultur exemplarisch beurteilen.

	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden unter Beachtung der jeweiligen Perspektive beurteilen. (LK) <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • fachgerecht und selbstständig in relevanten Medien recherchieren und zielgerichtet Informationen auch zu komplexen Problemstellungen beschaffen (MK 2). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen beziehen (HK 3). • sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur entscheiden und ihre Entscheidung differenziert begründen (HK 4).
Der Ost-West-Konflikt	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Epoche des Kalten Krieges beschreiben. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Handeln historischer Akteure im Ost-West-Konflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit in Grundzügen beurteilen. • Militärstrategien im Kalten Krieg unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Untersuchungsform „Untersuchung eines historischen Falls“ anwenden (MK 5). <p><u>Handlungskompetenz</u></p>

	<ul style="list-style-type: none"> eigene historische Narrationen zur atomaren Bedrohung im Kalten Krieg präsentieren und begründet Position beziehen (HK 6).
<p>Zwei Staaten - eine Nation? Die Geschichte der beiden deutschen Staaten in der Epoche des Ost-West-Konflikts</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung erläutern. das Handeln politischer Akteure in Deutschland im Ost-West-Konflikt und deren Motive bzw. Interessen im Kontext jeweiliger Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> historische Sachverhalte (politische Systeme, Wirtschaftsordnungen, gesellschaftliche Entwicklungen, Deutschlandpolitiken der beiden deutschen Staaten) unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien und Perspektiven beurteilen. Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 an ausgewählten Beispielen (demokratische Ordnung, Volksaufstand in der DDR, Neue Ostpolitik, Frauenpolitik, Ministerium für Staatssicherheit in der DDR) beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe fachspezifische Sachverhalte (Demokratieverständnis der DDR und der Bundesrepublik, Debatte um die Ostpolitik) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK 9). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> eigene historische Narrationen präsentieren und begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen

	(Charakter der DDR als „Unrechtsstaat“) vertreten (HK 6).
Ende des Ost-West-Konflikts, Friedliche Revolution in der DDR und deutsche Einheit	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und wesentliche Merkmale der internationalen Beziehungen in der Endphase des Kalten Krieges beschreiben. • die Friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren erklären. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • das Handeln historischer Akteure (internationale Akteure in der Schlussphase des Kalten Krieges, Staat und Bevölkerung in der Friedlichen Revolution 1989, Staatsregierungen und Bevölkerung im Prozess der deutschen Einheit 1989-90) und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (Karikaturen) interpretieren (MK7). • komplexe fachspezifische Sachverhalte (Verlauf der friedlichen Revolution, Prozess der deutschen Einheit) unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe /Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert darstellen (MK9). <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen historischen Standort (zur deutschen Einheit) darstellen, auch unter Beachtung neuer Erkenntnisse, die das Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt sowie ihre Menschen betreffen und ggf. verändern (HK1). • eigene historische Narrationen zur Friedlichen Revolution in der DDR

	und zur deutschen Einheit präsentieren und begründet Position beziehen (HK 1).
--	--

Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Methoden:

- Vergleichende Analyse von sprachlichen Quellen und historischen Darstellungen
- Kommentar / Essay verfassen
- Umgang mit historischen Karten
- Analyse von Karikaturen

Zeitbedarf: Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
Krieg und Frieden von der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze, ideengeschichtliche Entwicklungslinien und Veränderungen von Krieg und Frieden beschreiben und erläutern. • die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges erläutern. (LK) • Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse sowie Folgen des Friedenschlusses nach dem Dreißigjährigen Krieg erläutern. (LK) • die Entstehung des Völkerbunds in die ideengeschichtliche Entwicklung einordnen. • Grundzüge der europäischen Idee für Frieden beschreiben und erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648 und die Stabilität der Friedensordnung von 1648 beurteilen. (LK) • den Völkerbund als Beispiel einer internationalen Friedenssicherung beurteilen.
Vom Europa der Utopien zur europäischen Union	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • den Prozess der europäischen Einigung auf dem Weg zur Europäischen Union erläutern. <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für Frieden in Europa und für die internationalen Beziehungen beurteilen. <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht anwenden (MK 6). • eigenständig an wissenschaftlichen Standards orientiert Schritte der Ana-

	<p>lyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen anwenden (MK 6).</p> <ul style="list-style-type: none">• historische Sachverhalte problemorientiert und adressatenbezogen darstellen und, auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme, präsentieren (MK 9)
--	---